

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Duisburg</b> Ausschuss	<b>Bei</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 19151148</b> Kürzel
--	------------------------------	---	-------------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: LOBRECHT, FELIX /</b> Zuname Vorname		ID: 191519151148
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>10 Minuten? Dit sind ja 20 Mark!</b>		Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Titel</b>	<b>Reihe</b>	
<b>978-3-944035-55-0</b> ISBN	<b>222</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)
<b>Satyr</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2015</b> Jahr

<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Tagebuchroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 07.11.2015</b>	

**Schlagwörter**

**Arbeitswelt**

**Bildende Kunst**

**Freundschaft**

**Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)**

Internet?  Ja  Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum:

**Inhaltsangabe**

Malte wohnt mit dem Berliner Felix in einer Berliner WG. Eigentlich will Malte einen Tag im Bett verbringen, aber Felix teilt ihm mit, dass sie innerhalb von 4 Wochen ein Buch über ihr Leben und Arbeiten in Berlin schreiben sollen. Kein Problem, schließlich sind sie beide bekannte Slam- Poeten und Commediants.

**Beurteilungstext**

Ein ungewöhnliches Buch, das zum Schmökern, Lachen, laut Lesen und laut Vorlesen einlädt. Allerdings nicht für Kinder, sondern eher für junge Erwachsene, die sprachlich einschätzen können, wann Ausdrücke wie: fick dich oder halt deine bekackte Scheißfresse nicht zu einer Prügelei führen und schwerste Beleidigungen darstellen, sondern umgangssprachliche Mittel sind um einfach zu sagen, lass mich in Ruhe! Die beiden jungen Autoren nutzen den vorgegebenen Rahmen von 4 Wochen, um ihre unterschiedlichen Texte vorzustellen. So beginnt das Buch mit Tag 1, an dem Malte entspannt im Bett liegt und von Felix erfährt, dass sie innerhalb von 4 Wochen ein Buch schreiben sollen. Eine tolle Gelegenheit und gleichzeitig viel Stress! Folglich passen zu diesem Schwerpunkt die Texte : Lieben bleiben - und Hobbys. Nachdem sich beide nun doch zum Tun entschließen, geht es um Themenfindung und Arbeitsaufteilung. Daraus ergeben sich die Texte: meine Freunde und Hunde. Auf diese Weise gelingt es den beiden Autoren geschickt, viele ihrer Texte sinnvoll einzubetten. Felix 'Berliner Slang ist selten nervend und gehört zu ihm, wie sein überschäumendes Temperament. Malte zieht mit, bleibt aber der ruhigere Part. Ein wunderbares, ehrliches und witziges Buch über eine Männerfreundschaft in unserer heutigen Zeit.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> Kürzel	<b>Nr. 181510037</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Heiko Werning und</b> Zuname Vorname			ID: 15181510037	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Ist das jetzt Satire oder was?</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-944035-56-7</b> ISBN		<b>224</b> Seitenzahl	<b>13,90</b> Preis (EURO)	
<b>Satyr Verlag</b> Verlag		<b>Berlin</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Auch als E-Book erhältlich.</b>			Schlagwörter <b>Satire</b> <b>Printmedien</b>	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: .....	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 38 Autoren wollen der "humoristischen Lage der Nation" auf die Spur kommen. Wege dorthin führen über Beispielsatiren, Karikaturen, Cartoons, Reaktionen auf satirische Veröffentlichungen oder eher theoretische Texte. Alle Beiträge wurden in der taz oder anderen Printmedien bereits veröffentlicht und alle (bis auf den Text von Tucholsky) entstanden nach dem Attentat auf Charlie-Hebdo.

**Beurteilungstext**  
 "Was darf die Satire?" fragte Tucholsky, und oft folgt nach der Antwort "Alles" ein Alles, aber..." und eine Auflistung vieler Themenbereiche, die eine massive Einschränkung deutlich machen. "Satire will alle mit Dummheit Infizierten treffen", meinen die Herausgeber in ihrem Vorwort. Satire boomt und wie überall ist Quantität nicht Qualität.

Was ist Satire und welche Aufgaben hat sie? Um Satire zu verstehen, braucht es Wissen. Wie wenig oft verstanden wird und wie humorlos, ja extrem bösartig auf satirische Beiträge vor allem im Internet reagiert wird, zeigen einige Beiträge. Aber bereits Tucholsky sagte ja: "Der Deutsche verwechselt gerne den Darsteller mit dem Dargestellten".

Einige Beiträge beschäftigen sich mit den Begrifflichkeiten Satire, Realsatire, Humor, Pressefreiheit, Meinungsfreiheit, Ironie oder auch Geschmacklosigkeit, und dies immer anhand von Beispielen. Es gibt diskussionswürdige Thesen und Beiträge über Konsumenten, Reaktionen und Stilmittel von Satire. Die Sammlung enthält aber auch Beispielsatiren, die für den Unterricht in der Sekundarstufe II geeignet sind, so zum Beispiel die Beiträge von Gympel, Kirps, Wittich oder Giesecking. Für Schüler geeignet ist auch der Beitrag von Bittner "Wie schreibe ich einen Hassbrief? Eine Anleitung"- ein satirischer Beitrag zur Medienkompetenz.

Im ersten Teil kommentieren die Autoren ihre eigenen Beiträge, die direkt nach dem Attentat erschienen. Im vorletzten Teil des Buches steht eine Art Abrechnung mit "Bierzeltkünstlern", Journalisten und Fernsehbeiträgen im Fokus. Im letzten Teil finden sich Satiren zu Alltagsbeobachtungen.  
 Das Buch endet mit Bibliografischen Notizen zu den Autoren.

**Fazit:** Das Buch ist eine Sammlung von Beiträgen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Intentionen. Einige Beiträge sind witzig, amüsant, andere interessant, wieder andere wirken eher gewollt satirisch. Das Buch eignet sich nicht als Klassenlektüre, ist aber durchaus eine Fundgrube für den Unterricht.